

Ressort: Politik

Steuerberater erwarten Anstieg der Selbstanzeigen

Berlin, 09.05.2014, 19:00 Uhr

GDN - Nach der Einigung der Finanzminister auf höhere Strafzuschläge für reuige Steuersünder erwarten die Steuerberater einen Anstieg der Selbstanzeigen. "Ein Zuschlag bis zu 20 Prozent wird einen Schub an Selbstanzeigen auslösen", sagte Präsident des Deutschen Steuerberaterverbandes, Harald Elster, der F.A.Z. Seit Bekanntwerden der geplanten Verschärfung gebe es verstärkt Anfragen von Mandanten, was man tun sollte, um alles aufzudecken.

Zum Jahreswechsel soll die Verschärfung der Regeln für die strafbefreiende Selbstanzeige in Kraft treten. "Danach werden die Selbstanzeigen einbrechen", prognostiziert Elster. Wer Steuern zwischen 25.000 und 100.000 Euro hinterzogen hat und das dem Finanzamt offenbart, muss künftig einen Zuschlag von zehn Prozent zahlen. Bei einem Hinterziehungsbetrag zwischen 100.000 und einer Million Euro wird ein Strafzuschlag von 15 Prozent fällig. Bei noch höheren Beträgen wird ein Aufschlag von 20 Prozent verlangt. Hinzukommen wie bisher Verzugszinsen von sechs Prozent je Jahr. In der Spitze sind künftig bis zu 90 Prozent der einst hinterzogenen Einkünfte an den Fiskus abzuführen, um ein Strafverfahren abzuwenden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34315/steuerberater-erwarten-anstieg-der-selbstanzeigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619